

Digitalisierung der Parkraumbewirtschaftung: Stadthallen-GmbH zieht positive Bilanz

Im Frühjahr 2023 wurde die digitalisierte und schrankenlose Parkraumbewirtschaftung an der Stadthalle Bremerhaven in Betrieb genommen. Scanner an den Zu- und Ausfahrten der Parkplätze registrieren seither über eine digitale Nummernschilderfassung die Fahrzeuge und ihre Parkdauer auf den Flächen. Die Entgeltstruktur wurde im Zuge der Umstellung vereinfacht: Für Kurzzeitparker gibt es auf allen Flächen eine Kulanzzeit von 30 Minuten, während der die Gäste kostenlos parken können. Erst danach wird das Parken – wie bereits vor der Einführung des digitalen Systems – bei einem unveränderten Tageshöchstsatz von 2,50 Euro kostenpflichtig.

Nach Ablauf des ersten Jahres zieht Othmar Gimpel, Geschäftsführer der Stadthalle, eine positive Bilanz: „Die Parkraumbewirtschaftung rund um die Stadthalle und die Eisarena wurde im Jahr 2012 eingeführt. Da nie eine flächendeckende Überwachung stattgefunden hat, ist der Ertrag stets zu weit hinter den Möglichkeiten zurückgeblieben. Durch die Digitalisierung konnten wir dem entgegenwirken und den Nettoerlös mehr als verfünffachen.“ Ein weiterer positiver Effekt sei, dass die Parkplätze nun ausschließlich den Gästen der beiden Spielstätten zur Verfügung stehen: „Der Platz wird nicht mehr für nächtliche Drift-Aktivitäten genutzt. Dies sorgt für mehr Sicherheit und auch für verminderte Reinigungskosten, da der Wilhelm-Kaisen-Platz nicht mehr als großer Mülleimer genutzt wird“, erläutert Gimpel.

Die Belange der Hallen-Nutzer:innen aus Vereins- und Spitzensport konnten auch in das neue System integriert werden: Trainierende, Spieler:innen, Schiedsrichter:innen, Zeitnehmer:innen, freiwillige Helfende, Sicherheitspersonal aber auch VIP-Gäste konnten kostenlos auf dem Areal parken, sodass über mehr als 20.000 nicht berechnete Parkvorgänge rund 50.000 Euro indirekt dem Sport zugutekamen.

Die Erlöse der bezahlten Parkvorgänge wiederum tragen zur Finanzierung bestimmter Veranstaltungsformate bei. Durch die Mehreinnahmen können beispielsweise kostenlose Veranstaltungen beim Hip-Hop-Festival Haven Beatz finanziell besser bewältigt werden.

Nach einer kurzen Übergangsphase wurde das System sehr gut von allen Nutzer:innen angenommen. „Die Erfahrung des Dienstleisters Peter Park im Bereich der digitalen Parkraumüberwachung sorgt dabei nicht nur für ein stabiles und kundenfreundliches System, sondern macht es auch möglich, den Prozess im Sinne der Gäste weiterzuentwickeln“, sagt der Stadthallen-Geschäftsführer. „Ein Drittel der Stadthallen- und Eisarena-Gäste zahlt das Parkticket bereits per App. Von den anderen zwei Dritteln zahlt eine große Mehrheit mit Bargeld am Automaten. Das kann schon mal zu langen Schlangen führen, obwohl man vor oder nach der Veranstaltung sein Ticket lösen kann.“ Peter Park habe daraufhin einen zusätzlichen Service entwickelt: „Über eine Webseite kann man nun ganz ohne Anmeldung sogar bis zu 24 Stunden nach dem Parkvorgang das Parkentgelt entrichten. Damit wollen wir die Gäste erreichen, die keine App nutzen oder lieber entspannt von zu Hause aus zahlen möchten“, hofft Gimpel.